www.oberwiehre-waldsee.de

AUFLAGE 10.600
+ INTERNETPRÄSENZ

DAS BÜRGERBLATT
DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

NOVEMBER 2009
Nr. 144 | 13. JAHRGANG

Kampf gegen Graffiti-Tags

Anti-Graffiti-Aktionstag in Oberwiehre und Waldsee

■ Zahllose Graffiti-Tags „schmücken“ die Hauswände der ansonsten für seine Jugendstilhäuser berühmten Oberwiehre. Außerhalb der 14 legalen städtischen Graffiti-Sprühflächen gibt es fast nur illegale sogenannten „Tags“. Das sind schmucklose Namenskürzel an Häuserfassaden. Um der Flut dieser Namenskritzeleien Einhalt zu gebieten, hat der Bürgerverein Oberwiehre Waldsee mit dem Verein Sicheres Freiburg und der Polizeidirektion Freiburg über viele Monate einen Anti-Graffiti-Aktionstag vorbereitet, der am 26. September stattfand.

In zusammen 467 Arbeitsstunden wurden unter anderem 21 private Gebäude, 60 Stromhäuschen, mehrere Unterführungen, Stützwände und Straßenbahnhaltestellen von vielen ehrenamtlich tätigen Maler/innen und einigen Erschaffern dieser illegalen Graffitischmierereien gereinigt. Für die Hauseigentümer war diese Aktion kostenlos.

7:30 Uhr:
Die Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Christa Schmidt, Werner Jäckisch und Laura Wall trafen sich im Zentrum Oberwiehre bei der Metzgerei Linder`s, die diese Aktion durch Sachspenden unterstützt, um 60 Vesperpakete für die beteiligten Kräfte zu richten. Getränke werden großzügig vom REWE Einkaufsmarkt zur Verfügung gestellt.

9.00 Uhr:
Bürgermeister Ulrich von Kirchbach startet offiziell die Aktion. „Die Schmierereien haben Ausmaße angenommen, die wir nicht mehr hinnehmen können. Wir dürfen nicht zugucken, wie das Stadtbild immer mehr verkommt“, begründet von Kirchbach das Projekt. „In der Oberwiehre ist es besonders schlimm“, fügt Dirk Blens, der die Aktion für den Bürgerverein organisiert hinzu. „Vorbild der Aktion ist das Pforzheimer Anti-Graffiti-Projekt, wo durch nachhaltige Graffittibeseitigung das Problem innerhalb von acht Jahren deutlich zurückgegangen ist“.

Die Kernidee des Modells besteht darin, die Sprayer/innen, Polizei, Justiz und Geschädigte zusammen zu bringen. Werden Graffiti angezeigt und die Täter ermittelt, so müssen die Sprayer die Schäden im Rahmen eines Täter-Opferausgleichs unter der Anleitung professioneller Malerbetriebe selbst beseitigen. Dadurch ist in Pforzheim die Rückfallquote der straffälligen Sprayer stark gesenkt worden.

Die Oberwiehre ist schon der fünfte Freiburger Stadtteil, in dem diese Aktion durchgeführt wird. Auch hier können Eigentümer der gereinigten Objekte bei einer erneuten Verschmutzung beim Verein Sicheres Freiburg eine weitere kostenlose Reinigung beantragen. „Die Flächen, die wir heute reinigen, reinigen wir innerhalb der nächsten sechs Monate immer wieder, wenn sie erneut beschmutzt werden. Damit nehmen wir den Sprayern die Motivation, ein beseitigtes Graffiti wiederherzustellen“, sagt Malermeister Daniel Ay.

Ein Infostand am Eingang des Zentrum Oberwiehre klärt über die Aktion auf. „Vielen Jugendlichen ist nicht klar, welchen Schaden sie anrichten“, sagt Meinrad Drumm, Leiter der Kriminalprävention der Polizeidirektion Freiburg. Er und seine Kolleg/innen nehmen an dem Solidarmodell Anti- Graffiti teil, um den Gedanken der Kriminalprävention zu unterstützen. „Illegale Graffitti-Sprayer/innen wollen einfach oft Grenzen austesten; das sind ganz normale Jugendliche, die einen Kick suchen. Je öffentlicher der Ort, desto mehr wird ihr Graffito gesehen und desto größer der Reiz.“

Foto: Werner Jäckisch

V. l.: Daniel Ay, Peter Krieger, Alexander Lang, Johannes Ullrich, Ulrich von Kirchbach, Dirk Blens.

+++ Terminvorschau +++ des Bürgervereins

MI | 18.11. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch -
Gaststätte Post-Jahn- Schwarzwaldblick , Schwarzwaldstr. 189
Vortrag von Iris Baumann:
Der Atem, ein Weg zu uns selbst.

+++ Inhalt +++

Bürgerverein	1-7
Älter werden im Stadtteil	5
Parteien	7
Verschiedenes	8
Termine / Senioren / Kirchen	13
Impressum	15
Rätsel / Mitgliedschaft	16

Kampf gegen Graffiti-Tags

9.30 Uhr:
14 Maler und 18 Jugendliche schwärmen aus, um die Objekte zu reinigen oder zu überstreichen. Die Teams, bestehend aus Maler/innen und Jugendlichen, haben sich im Einsatzgebiet verteilt. Thomas Meess, Mitglied von Sicheres Freiburg e.V. arbeitet an einem kleinen Tag an der Zasiusstrasse. „Für die Beseitigung dieses kleinen Graffitos braucht man locker eine halbe Stunde“, so Mees. Er findet illegale Graffiti grundsätzlich nicht schön. „Wir müssen den Farbton genau nachmischen, das gelingt nicht immer sofort“, sagt der Innungsmeister Johannes Ullrich.
Ein an der Aktion beteiligter Anwohner hat schon in der Vergangenheit vergeblich versucht juristisch gegen die illegalen Schmierereien vorzugehen. Erst seit dem Jahr 2005 werden illegale Graffiti als Sachbeschädigung gewertet, die auf Antrag strafrechtlich verfolgt werden. Nun freut sich der Anwohner darüber, dass heute so viele Jugendliche mithelfen.

15.00 Uhr:
Zum Abschluss des Aktionstages lädt der Bürgerverein die beteiligten Handwerker zu einem Imbiss und einem vom Café Quo Vadis gesponserten Eis ein. Dabei bedankt sich Dirk Blens, stellvertretend für den Bürgerverein Oberwiehre Waldsee e.V. bei Frau Hauser vom Verein Sicheres Freiburg und Johannes Ullrich, Innungsmeister, für das große Engagement. Außer dem Malergeschäft Ullrich haben die Malerfirmen Mees, Piskator, Menz, Häringer, TBS GmbH sowie der Restaurator A. Bauernfeind, die Firma Blümke und drei Seniorenmalermeister mitgearbeitet. Die Adressen der ehrenamtlich beteiligten Malerfirmen finden Sie auf der Homepage www.sicheres-freiburg.de

Redaktion

Weltmeisterschaften rollen auf historischem Boden ein.

■ **Vom 10. – 21. November finden in Freiburg die Weltmeisterschaften im Rollkunstlauf statt.** Dieses Ereignis ist nicht nur deswegen bemerkenswert, weil es bei der FT von 1844 einen hervorragenden Ausrichter gefunden hat, sondern auch, weil der Rollschuhsport in unserem Stadtteil auf eine lange Tradition zurückschauen kann.
Vor mehr als 80 Jahren gab es eine kleine begeisterte Gruppe von Eisläufern, die im Sommer unter der Anleitung von des Kunst- und Möbelschreiners Siegfried Busse dieses Vergnügen erstmals auf Rollen fortsetzten. Aus Mangel an Trainingsstätten lief man zunächst auf der Schwarzwaldstraße und auf der Schützenallee, die von den Behörden abends für einige Stunden für diesen Zweck freigegeben wurde. Später durfte man in der Turnhalle der Emil-Thoma Schule trainieren, was allerdings beim Hausmeister auf wenig Begeisterung stieß. Die Eisenrollen, mit denen die Rollschuhe damals noch ausgestattet waren strapazieren arg das Parkett.

Dennoch veranstaltete der Eislauf- und Rollsportverein noch während des 2. Weltkrieges im Jahr 1944 eine erste Revue unter dem Titel „Schönheit der Bewegung – Tanz und Rhythmus auf Rollschuhen“. Eine Randbemerkung auf dem Programmheft erinnert daran, dass sich die Veranstaltung nicht gerade in den fröhlichsten Zeiten abspielte. So steht am Schluss geschrieben: Bei Alarm Ruhe bewahren und sofort die bezeichneten Luftschutzräume aufsuchen.
In den 50er Jahren wurden auf dem Grundstück von Siegfried Busse, wo heute der Campingplatz und das Kurbad stehen, eine Eiskunstlauf- und Rollschuhbahn mit internationalen Maßen auf der unter anderem auch die junge Marika Kilius mit ihrem Partner lief. Innerhalb kürzester Zeit mauserte sich Freiburg zur Rollschuhhochburg. Ende der 50er Jahre nahm sich die Freiburger Turnerschaft des Rollschuhsportes an und setzte die Erfolgsgeschichte unter anderem mit dem Bau des ersten deutschen Leistungszentrums im Rollschuhsport fort. Mittlerweile hat sich Freiburg mit neun Deutschen Meisterschaften und 35 Internationalen Deutschlandpokalen zum Mekka des Rollkunstlaufsports entwickelt. So kam es auch nicht überraschend, dass Freiburg den Zuschlag für die in diesem Monat stattfindenden Rollkunstlaufweltmeisterschaften erhielt.
Neben den vom Eiskunstlauf her bekannten Disziplinen Paarlaufen, Paartanzen und der Einzelwettbewerbe ermitteln die Rollkunstläufer auch in den Disziplinen Formationen und Showgruppen mit bis zu 25 Läuferinnen pro Gruppe spektakulär Ihre Weltmeister. Mit Solotanzen und den kleinen Showgruppen werden in dieser faszinierenden, eleganten und ästhetischen Sportart 2009 voraussichtlich 23 Weltmeistertitel vergeben.
Die Organisatoren rechnen mit bis zu 1.000 Rollsportlern aus über 25 Nationen und insgesamt etwa 20.000 Zuschauer, welche die Wettkämpfe während der voraussichtlich acht Wettkampftage besuchen werden.

Nähere Infos hierzu finden sie unter: www.freiburg2009.com

Dirk Blens

...s'Sprüchle

„Das erste, was man bei einer Abmagerungskur verliert, ist die gute Laune.“

Heinz Erhardt

Ein Spielplatz für Jung und Alt.

Mehrgenerationenspielplatz im Haltinger.Mehr Lebensqualität im Quartier oder weniger?

■ **Erst war es nur so eine Idee im Gespräch zwischen unserem Bürgervereinsvorsitzenden und dem Stiftungsdirektor, Herrn Böhler.**

Dann wurde Altstadtrat Eugen Martin und weitere Menschen aufmerksam, neugierig. Und die Idee wurde konkreter: Lachende Kinder, Senioren beim Boggia-Spiel oder gemütlich auf der Bank sitzend, Oma sitzt selbst auf der Schaukel nicht nur der Enkel, junge Mütter mit Kinderwagen, bolzende Jugendliche, Familien an der Tischtennisplatte, Fitnessgeräte für Senioren… es wurde und es kann weiter geträumt werden! Aber inzwischen ist aus dem Traum ein konkretes Projekt der Heiliggeiststiftung, des Amtes für Garten- und Tiefbau und des Bürgervereins geworden: Der Mehrgenerationenspielplatz! Dieser soll auf dem Gelände des Laubenhofs und des bestehenden angrenzenden Spiel-und Bolzplatz im Haltinger entstehen.

Inzwischen haben Fachleute einen ersten Plan erstellt – die Bad. Zeitung berichtete darüber. Die ersten Reaktionen von einzelnen Bewohnern des Laubenhofs und Anwohnern, denen die Pläne gezeigt wurden, waren grundsätzlich positiv. Aber der Teufel steckt wie immer im Detail, auch bei dieser Planung. Deswegen sollen in diesem frühen Stadium möglichst viele Menschen mit in die Planung einbezogen werden. Der Mehrgenerationenspielplatz kann nur gut werden, wenn Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden. Gerne hat daher der Vorstand des BV in seiner Oktober-Sitzung die Aufgabe übernommen, diese Bürgerbeteiligung zu organisieren. Am einfachsten ist wohl noch die Frage, wie der Platz gestaltet werden soll. Aber dennoch ist der Sachverstand aller gefragt. Was ist auf dem Gelände möglich? Was ist wünschenswert? Was ist finanzierbar?

Schwieriger wird es jedoch schon bei der Frage nach der späteren Verantwortung. Wer kümmert sich darum, dass der neue Platz nicht schnell wieder verkommt? Es gibt ja genügend entmutigende Beispiele. Aber es gibt auch solche, die ermutigen. Wer übernimmt eine Patenschaft für einen Teil des Platzes? Wer kümmert sich worum? Am allerschwierigsten wird es aber bei der Frage, wie wir die unterschiedlichen Interessen der verschienen Nutzer unter einen Hut bringen, - vor allem auch die zwischen Nutzern und den direkten Anwohner? Wie stellen wir sichern, dass die erhoffte bessere Lebensqualität für das Quartier nicht zur Horrorvision für die direkten Anwohner wird? Der Vorstand des Bürgervereins ist überzeugt, dass bei aller Verschiedenheit der Interessen rund um das Projekt Mehrgenerationenspielplatz ein fairer Ausgleich sein wird. Wie die vielen positiven, aber auch die vielen negativen Beispiele in unserem Stadtteil, aber auch in anderen Stadtteilen zeigen, gelingt dies aber NUR, wenn die Menschen im Quartier von Anfang an beteiligt werden. Aus der ursprünglichen Idee wird nur dann ein erfolgreiches Projekt, wenn wir es schaffen, dass möglichst viele Menschen sagen: „Das ist unser Projekt!“. Grund genug, der Einladung des Bürgervereins zum Bürgergespräch am 23.11. zu folgen.

Wilfried Nagel, BV

Foto: Wilfried Nagel

Spielplatz beim Laubenhof heute.

BÜRGER/INNENGESPRÄCH

zum Mehrgenerationenspielplatz des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee.

■ **Am Montag, 23. Nov. 17.30 Uhr in der Cafeteria der Begegnungsstätte Laubenhof.** „Ein Spielplatz für Jung und Alt. - Mehrgenerationenspielplatz im Haltinger.“ Es informieren Vertreter der Stiftungsverwaltung und des Gartenamts über das Projekt. Mögliche Nutzer und vor allem auch die Anwohner sind herzlich eingeladen die bisher vorliegenden Pläne zu prüfen und zu diskutieren.

SKL. SPIELEN. GLÜCK HABEN.

STAATLICH GARANTIERT

16 MIO. € HÖCHSTGEWINN* | TÄGLICH 1 MIO. € oder 1.000 x 1.000 €

Am 1.12.2009 startet die 126. Lotterie der SKL. Mit Gewinnen von mindestens 1 Million € oder 1.000 x 1.000 € täglich, und am letzten Samstag gibt's dann den Höchstgewinn von 16 Millionen €*! Über 1,7 Millionen Gewinne im Gesamtwert von 892.025.000 €. Viel Glück!

* Gewinnchance 1:2,5 Mio. Ihr maximales finanzielles Verlustrisiko ist der Loseinsatz.

Spiel mit Vernunft Wenn Spielen zum Problem wird, sind wir für Sie da: Informationen über Spielsucht finden Sie unter www.skl.de oder 0800-2468135 (kostenlos für alle Anrufe aus dem Inland). **SKL-Spieler müssen mindestens 18 Jahre alt sein.**

SKL DAS GROSSE GLÜCK

Verkaufsstelle der SKL Frank Ernst in Oberlinden
Herrenstraße 62, 79098 Freiburg, Telefon 0761/ 20 22 033

Miele

Gebr. Schlosser
ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUIO

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Herbstexkursion

■ Wer sich durch das nasse, unfreundliche Wetter nicht abhalten ließ, an der Herbstexkursion des Bürgervereins in den Möslepark teilzunehmen, wurde für die Unbilden der Witterung reichlich entschädigt. Die Biologin Gisela Friederich öffnete verschiedene Nistkästen und konnte anhand des Inhalts mit ihrem „kriminalistischen" Wissen die jeweiligen Bewohner nennen: war es ein Nest aus Moos und wenigen trockenen Grasblättern, dann war es die Tannenmeise, ein Moos mit diffus verteilter Wolle rührte von der Kohlmeise, während die Sumpfmeise ein Nest mit einem unvollständigen Wollkranz hinterlassen hat. Ein trockenes Laubblatt stammt von der Gelbhalsmaus, die hier übernachtet oder besser „übertagt" hat. Ein verlassenes Wespennest beeindruckte durch seinen kunstvollen Bau aus zu Papier umgeformter Holzmasse. Zwar unvorhergesehen, aber trotzdem oder gerade deshalb der Höhepunkt der Exkursion war ein Siebenschläfer, der einen Nistkasten besetzt hatte. Mit seinen großen schwarzen Augen beobachtete er aufmerksam, was um ihn herum geschah. Wehe, wenn man im zu nahe gekommen wären: mit seinen spitzen Zähnen hätte er sich hoffnungslos in Finger oder Hand des Störers verbissen. Im Fledermauskasten am selben Baum hatte er seine Wintervorräte angesammelt: Eicheln und Bucheckern, die dieses Jahr im Möslepark reichlich zu finden waren.

Foto: Gisela Friederich

K.-E. Friederich, BV

Texte und Foto´s: Helmut Thoma

HOTEL • RESTAURANT • CAFÉ
Kühler Krug
Inh. Familie G. Fehrenbach / Mittwoch Ruhetag
Unsere Herbstspezialitäten
Heimisches Wild- und Wildgeflügel
• 11. Nov. „Martinifeuer"
4-Gang-Menü mit passenden Weinen von Franz Herbster
• immer freitags
romantisches Candle-Light-Dinner
· jeweils Vorbestellung erwünscht ·
Ab sofort nehmen wir Reservierungen für Weihnachtsfeiern entgegen.
Räume für Festlichkeiten bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer
79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 0761-29103
www.kuehlerkrug.de

PFLEGER THOMAS
PFLEGEDIENST
Alle Kassen • Tel. 0761 70 75 666
Pflege in guten Händen.
Maria-Theresia-Str. 5, 79102 Freiburg
T. 0761·7075666, www.PflegerThomas.de

Schimmel-Sorgen?
Schützen Sie Ihre Gesundheit!
• geprüfte Spezialisten
• gesundes Wohnen
• natürliche Baustoffe
• Allergienfrei
• Klimaplatten
• schimmelhemmende Materialien
Jetzt kostenlosen Ratgeber anfordern
Ratgeber für Immobilienbesitzer
Wie Sie bei der Baumodernisierung Fehler vermeiden
Hopp+Hofmann
Tel. 0761/45997-0
www.modernisieren-in-freiburg.de

TAPAS BAR
la playa
la playa Tapas Bar
Schwarzwaldstraße 195
79117 Freiburg
Tel.. 0761..69 66 070
geöffnet 18 bis 24 Uhr
Sonntag+Montag Ruhetag
Eingang am Strandbad!
www.laplaya.de

NEUE SERIE **Älter werden im Stadtteil** NEUE SERIE

Kaffee und Kuchen satt… war das Motto des 3. Kaffeekränzle in Schwärs-Löwen. Dorthin hatte der Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg am 30. September die Bewohner und Bewohnerinnen der Pflegeheime und Wohnanlagen der Heiliggeistspitalstiftung eingeladen. Mit einem Bus von Südbadenbus, Privat-PKWs und öffentlichen Verkehrsmitteln kamen 80 Menschen, begleitet von 15 haupt- u. ehrenamtlichen Begleitpersonen zum gemeinsamen Kaffeetrinken. Die Herren Beck und Marx vom Freiburger Seniorensalon Orchester unterhielten die Besucher mit ihren wunderschönen Weisen. Die Stimmung war toll und alle hatten den Wunsch, auch im kommenden Jahr wieder zusammen zu kommen. Herr Wassermann, der Vorsitzende des Freundeskreises bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern. Besonderer Dank gilt dem Inhaber und Wirt von Schwärs Löwen, der das Personal stellte und die Hälfte der Kosten übernahm. Friedhelm Nehrwein, BV

Pflege mit Herz im AWO-Seniorenzentrum Emmi-Seeh-Heim

■ **Im Jahr 1953 wurde das Emmi-Seeh-Heim, nach einer seiner Mitbegründerinnen benannt, als Altenwohnheim in der Nachkriegszeit errichtet.** Die Bewohner/innen waren bei ihrem Einzug noch rüstiger und mobiler und konnten ihren Lebensabend geniessen. Im Laufe der Jahre wurden die Bewohner/innen älter und kränker und neue Bewohner/innen kamen schon pflegebedürftiger ins Haus. Daher wurde im Jahr 1983 ein Pflegeheimtrakt mit 63 Pflegeplätzen für alte und kranke Menschen mit integrieter Seniorenbegegnungsstätte an das Altenwohnheim angebaut. Pflegebedarf und Pflegeaufwand bei den Bewohnern/innen nahmen stetig zu und mit dem Ausbau der ambulanten Pflegedienste siedelten alte Menschen immer später in eine Altenpflegeeinrichtung um. Durch den Wandel zur reinen Pflegeeinrichtung und die gestiegenen gesetzlichen und fachlichen Anforderungen an eine qualitativ anspruchsvolle Pflege stellte sich vor etwa 10 Jahren die Frage nach einem Umbau des Altenwohnheimgebäudes, Jahrgang1953, in ein modernes Altenpflegeheim oder der Abriss und die Errichtung eines Ersatzneubaus. Nach der Entscheidung für die Errichtung eines Ersatzneubaus sollen die im Nov. 2008 begonnen Bauarbeiten planmäßig im Okt. 2010 ihren Abschluß finden. Der moderne dreigeschossige Neubau mit 78 Einzelzimmern wird durch einen barrierefreien Verbindungsflur mit dem bestehenden Pflegeheimtrakt verbunden. Nach Fertigstellung werden 135 pflegebedürftigen Menschen hier Heimat und Geborgenheit finden.

Im Erdgeschoss des Neubaus werden zwei spezielle Wohngruppen für 24 dementiell erkrankte Menschen entstehen, die einen direkten Zugang zum geschützten Innenhof haben. Die ruhige und dennoch zentrale Stadtlage des Emmi-Seeh-Heims neben der Dreisam bietet Bewohnern/innen und Angehörigen Bewegungsräume im Freien und gewährt eine gute Erreichbarkeit, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Für eine hauswirtschaftliche und pflegerische rund-um-die-Uhr Versorgung stehen den Bewohnern/innen gut ausgebildete Pflegefachkräfte und hauswirtschaftliche Kräfte zur Seite. Die bestmögliche medizinische Versorgung der hilfebedürftigen Menschen wird durch niedergelassene Ärzte aller Fachrichtungen in enger Kooperation mit den Pflegefachkräften des Emmi-Seeh-Heims sichergestellt.

Neben der Befriedigung der körperlichen Bedürfnisse der alten, kranken und behinderten Menschen dürfen auch die seelischen und sozialen Aspekte im Alltag nicht zu kurz kommen. Die Einbeziehung von Angehörigen, Freunden und Betreuern in die soziale Betreuung der Bewohner/innen nimmt einen wichtigen Stellenwert ein.

Neben Festen u. Feiern im Jahreskreis werden vielfältige Beschäftigungs- u. Aktivierungsangebote im Rahmen der integrierten Seniorenbegegnungsstätte des Emmi-Seeh-Heims angeboten.

Auskünfte erteilen: Manfred Mechler/Heimleiter,Tel. 20746-14
Margit Kazda/Pflegedienstleiterin, Tel. 20746-13

· Grund- und Behandlungspflege
· Wundmanagement
· Individuelle Beratung
· Pflegeschulung

PflegePlus
Ihr ambulanter Pflegedienst
Möslestraße 9 · 79117 Freiburg · Tel. 07 61/7 67 85 22
Basler Straße 31a · 79312 Emmendingen · Tel. 0 76 41/95 71 50
www.PflegePlus.info

Neue Parkregelungen in Waldsee

■ Der SC Freiburg ist inzwischen in der 1. Bundesliga angekommen. Die ersten Heimspiele liegen hinter uns. Dennoch ist es vielleicht zu früh, die Maßnahmen zu überprüfen, vor der Saison beim Runden Tisch der Anwohner angekündigt worden waren.

Probleme hatte es ja vor allem für die Bewohner südlich der Hankjakobstraße gegeben. Diese Straßen an Spieltagen zu sperren, wie es zwischen Schwarzwaldstraße und Hansjakobstraße geschieht, erschien damals nicht machbar, u.a. auch wegen der beschränkten Kapazitäten des Sportclubs. Zum raschen Handeln zwang nun aber die Tatsache, dass in vielen Fällen die Zu- und Durchfahrten für Rettungsfahrzeuge versperrt werden – und zwar nicht nur bei SC-Heimspielen. Der ruhende Verkehr in diesem Quartier sollte grundsätzlich neu geregelt werden. Anfang Oktober trafen sich daher Vertreter der Straßenverkehrsbehörde, des Gemeindevollzugsdienstes, der Polizei und Vertreter der Bürgervereine Oberwiehre-Waldsee und Littenweiler zum Ortstermin. Südlich der Hansjakobstraße wurde Straße für Straße zwischen Jahn und Keltenstraße „abgewandert“, um möglichst alle neuralgischen Punkte in Augenschein zu nehmen. Dabei zeigt sich ein hohes Maß an Übereinstimmung. An diesem ganz normalen Wochentag-Vormittag wurde rasch klar, dass in fast allen Fällen, die Anwohner eh schon so parken, wie es die geplanten Regelungen vorsehen. Wenn nun einseitige Halte-/Parkverbote ausgeschildert, Sperrzonen in Kreuzungsbereichen eindeutig markiert und Teile der Gehwege einschließende Parkplätze markiert werden, dann gehen dadurch keine bzw. nur vereinzelte Parkflächen für Anwohner verloren. Und für den Gemeindevollzugsdienst wird die Rechtslage beim Verteilen von Knöllchen und beim – hoffentlich immer selteneren – Abschleppen eindeutiger.

Wilfried Nagel, BV

Parken nur noch auf der Nordseite (links)?

In Zukunft beidseitig Parken mit den Gehweg einschließenden Markierungen?

Foto's: Wilfried Nagel

Literaturfestival – ein Rückblick

■ „Welche Rolle spielt das Absurde und Groteske in Ihrer Literatur?“

Auf diese Frage hatte der ukrainische Autor Taras Prochasko eine ebenso überraschende wie treffende Antwort: „Das Absurde und Groteske, das ist unser Leben.“ Wer die Verhältnisse in der Ukraine und den Nachbarländern kennt, wird dies vollauf bestätigen können. Nicht nur einmal habe ich mich dort wie ein Statist in einem absurden Theaterstück gefühlt, voller Neugier, wie das wohl enden wird. Es hat immer gut geendet.

Freiburg ist weit von diesen Ländern entfernt. Andererseits haben wir hier im Dreiländereck Deutschland – Frankreich – Schweiz reichlich Grenzerfahrungen, grenzüberschreitende Erfahrungen, die sich im Osten Europas erst allmählich bilden. Deshalb war es eine gute Idee, Autoren aus Polen, der Slowakei, Tschechien, der Ukraine, Ungarn und Weißrussland ins Literaturbüro im Alten Wiehrebahnhof einzuladen, wo sie aus ihren Werken gelesen und miteinander diskutiert haben, ein „Festival gegen das Stummsein“, wie es Jana Beňová aus der Slowakei genannt hat. Deutsche und Schweizer Autoren haben nicht nur mitdiskutiert, sondern auch Texte ihrer Kollegen umgeschrieben, indem sie aus denselben Wörtern eine neue Geschichte gemacht haben. Den Vogel hat dabei Martin Gülich (Karlsruhe, früher Freiburg) abgeschossen, dem es gelungen ist, jedes Wort genau so oft zu verwenden wie in der Vorlage. Der Bürgerverein, der dieses Festival finanziell unterstützt hat, dankt Szilvia Szarka für die Durchführung dieses schönen Projektes.

K.-E. Friederich, BV

Ihnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit Brillen und Kontaktlinsen von

aha

Augenoptik Hartmann
Schusterstraße 30-32 · 79098 Freiburg
Telefon 0761-3 04 03 · www.aha-optik.de

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Es werde Licht – und das künftig auch östlich des Dreisam-… pardon: badenova-Stadions. Zurückgehend auf einen Antrag der GRÜNEN Gemeinderatsfraktion hat das Garten- und Tiefbauamt Anfang Oktober damit begonnen, das letzte „schwarze Loch“ im Verlaufe des innerstädtischen östlichen Dreisamuferwegs zu beseitigen: Auf knapp einem Kilometer Länge – bis zum Ebneter Schlosssteg – gibt es damit die längst überfällige Radwegebeleuchtung, und weil zeitgleich auch im Westen der Abschnitt zwischen Ochsen- u. Güterbahnbrücke durch Lampen aufgewertet wird, verlängert sich die nachttaugliche Uferstrecke um fast 40 % auf nunmehr ca. 6,5 Kilometer. Die ca. 65.000 € für den Ostteil werden aus der Radwegepauschale bestritten. Damit fehlt bis zur Gemarkungsgrenze Richtung Osten (diese verläuft in der Brugga) noch genau ein Kilometer – den will man seitens der Stadt aber erst anpacken, wenn die Gemeinde Kirchzarten auf ihrem Gebiet ebenfalls die Initiative ergreift.
Freiburgs GRÜNE begrüßen die Maßnahme als einen Erfolg ihrer Bemühungen – und als weiteren Mosaikstein auf dem Weg, das Radfahren in Freiburg noch attraktiver und sicherer zu machen.

Text und Foto: Helmut Thoma

Fachkanzlei für Arbeits- und Sozialrecht

- Kündigung
- Abfindung
- Zeugnis
- Rente
- Schwerbehinderung
- Arbeitsunfall

Dr. Thomas Schalt
Rechtsanwalt
Dreikönigstraße 12 | Villa Kuenzer | 79102 Freiburg
Tel. 07 61 / 70 22 13

CDU / Blens bleibt Vorsitzender

■ Bei der Mitgliederversammlung der CDU Mittel-, Oberwiehre wurden der Vorsitzende Dirk Blens und der Großteil des bisherigen Vorstandes in den Ämtern bestätigt.

In seinem Rechenschaftsbericht zog Blens eine positive Bilanz aus der Arbeit der letzten zwei Jahre. „Wir können zufrieden auf unsere politische Arbeit der letzten beiden Jahre zurückblicken“. Das Großprojekt „Freiburger Stadttunnel“ ist ein in eine rea-listische Perspektive gerückt. Mit den Stimmen der CDU-Stadtratsfraktion wurde die Vorfinanzierung der Tunnelplanung beschlossen, womit der „gordische Knoten“ gegenseitiger Schuldzuweisung für eine Planungsverzögerung zwischen Bund, Land und Stadt zerschlagen wurde, so Blens. Mit der derzeitigen Nutzung der alten Stadthalle als Universitätsbibliothek zeigte sich Blens sehr zufrieden. „Diese Nutzung zeigt, dass es möglich ist, dieses stadtteilprägende und historisch bedeutsame Gebäude auch nach Beendigung der Nutzung als Bibliothek, für andere Zwecke zu nutzen.“
Frau Ingeborg Haag und Dr. Hans von Zedtwitz-Liebenstein, die langjährig im Vorstand aktiv waren, scheiden aus.
Wahlergebnisse: Vorsitzender Dirk Blens, Stellvertreter Stadtrat Hermann Aichele, Franco Orlando und Marc Hackenjos, Jörg Weitbrecht als Schatzmeister, Manon Kalusche als Schriftführerin, Berndt Frhr. v. Maltzahn als Pressereferent und als Beisitzer Yvonne Rose und Bernd Dewitz.
Mitgliederzahl: 70
Kontakt: Dirk Blens, Zasiusstr. 78 a, 79102 Freiburg, 0176 / 96172052, dirk.blens@email.de

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Gerhard Sandfort
Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 65 78 4
www.elektroloeffler-sandfort.de

Solartechnik - eine lohnenswerte Investition!
Warten Sie nicht auf "bessere Zeiten", sondern investieren Sie jetzt in die Zukunft!
M. Münzer
Gresserstraße 15
79102 Freiburg
0761/ 47 23 20
>> www.muenzeronline.de <<

Eine Straße im Wandel der Zeit

Die Kirnerstraße im Freiburger Stadtteil Waldsee

■ **Vielleicht wäre die Kirnerstraße bereits früher bebaut worden, wäre da nicht der Erste Weltkrieg, die Inflation von 1923 und die Weltwirtschaftskrise von 1929/30 gewesen.** Danach kamen einige Jahre des wirtschaftlichen Aufschwungs, welche die Stadt Freiburg dazu nutzte, den Osten der Stadt zu entwickeln. Die Sportplätze an der Schwarzwaldstraße entstanden und neue Straßen zwischen der Hansjakobstraße und der Schwarzwaldstraße wurden angelegt. So entstand 1935 die Josef-Wasmer-Straße, unsere heutige Kirnerstraße. Josef Wasmer war ein „verdienstvoller" SA-Mann, der Grund für diese Namensgebung war der SA-Sportplatz, auf den die Straße hinführte. Das Gelände ging in späteren Jahren an die Freiburger Turnerschaft.

1936 wurden die letzten Häuser der Straße gebaut. Danach wurde das Baumaterial für die Bunker des Westwalls entlang des Rheines verwendet und private Bauvorhaben waren kaum noch zu verwirklichen. So blieben die mittleren Grundstücke der Straße unbebaut und auch die beiden Eckgrundstücke an der Schwarzwaldstraße. Diese Grundstücke waren zunächst schöne Spielplätze für die Kinder der Straße. Später entstanden hier Kleingärten bis zur Bebauung nach 1948. Die Baukosten der Häuser betrugen „nur" zwischen 15.000 und 20.000 Reichsmark (RM). Wenn man jedoch berücksichtigt, dass die Handwerkerstunde damals 1.- RM kostete und dies mit den heutigen Handwerkerlöhnen vergleicht, dann war es damals nicht billig.

Die Bauvorschriften der Dreißigerjahre waren sehr streng. Nicht nur, dass die Häuser eine einheitliche Front haben mussten, nein, vorgeschrieben waren die Farbe der Klappläden, die Höhe der Hecken, die Farbe der Ziegel sowie der Einbau eines Luftschutzkellers und eine Fahnenstange vor dem Haus. Die Kriegsvorbereitungen waren in vollem Gange.

Die J.-Wasmer-Straße hatte keinen geteerten Gehweg und auch die Einkaufsmöglichkeiten waren beschränkt: In der Hasemannstraße gab es das Milchgeschäft Natterer und das Kolonialwarengeschäft Maier. In der Jahnstraße gab es die Bäckerei Kalchthaler und mit dem motorisierten Dreirad kam Herr Thoma aus der Freiau von Haus zu Haus. Auch Herr Natterer kam in jener Zeit mit dem Handkarren zu seiner Kundschaft und verkaufte offene Milch.

Der Zweite Weltkrieg warf seine Schatten voraus. Was würde er bringen? Zunächst war unsere Straße in Jubelstimmung. Die Fahnen wehten vor jedem Haus, als im Sommer 1940 die siegreichen deutschen Soldaten, von Frankreich kommend an der Schwarzwaldstraße empfangen wurden. Die Familien der J.-Wasmer-Straße hatten Sonnenschirme an der Schwarzwaldstraße aufgebaut und den Soldaten wurden Getränke angeboten. Waren die Bewohner alle Nationalsozialisten? Bestimmt nicht, aber an der Ecke Hansjakobstraße wohnte der Kreisleiter der NSDAP und daneben der Blockwart der Straße.

Die J.-Wasmer-Str. überstand die Bombenangriffe unbeschadet. Eine Bombe fiel in der Gegend der Jahnstraße und brachte die Frauen und Kinder im Luftschutzkeller zum lauten Beten. Der Großangriff auf Freiburg am 27. Nov. 1944 brachte Veränderungen in die Straße. Es galt Ausgebombte aufzunehmen. Wer die Möglichkeit hatte, der Stadt zu entfliehen, zog jetzt zu Verwandten oder Bekannten aufs Land.

Im April 1945 wurde Freiburg durch die Franzosen besetzt. Jetzt erhielt die Straße den neuen Namen Kirnerstraße, nach einem Maler des Schwarzwälder Volkslebens. Die Franzosen benötigten Wohnraum für ihre Offiziere und so wurden einige Wohnungen, Häuser und Garagen beschlagnahmt. Glücklich waren die deutschen Nachbarn über die Zwangseinquartierungen selbstverständlich nicht. Dennoch entstanden damals zwischen den Franzosen und den Deutschen auch Freundschaften, die viele Jahre Bestand hatten.

Nach 1945 begann für alle eine Zeit der Not. Lebensmittel und Kleidung war oft nur im Tausch zu erhalten. Eingeschränkt waren die Versammlungsfreiheit, die Pressefreiheit und die Redefreiheit. Mein Vater sagte: „Jetzt müssen wir Französisch lernen" und so geschah es, dass wir uns durch die Konjugationen quälten.

Eine neue Zeit begann mit der Währungsreform am 21.06.1948. Die Kirnersträßler bekamen die neuen DM-Geldscheine im Gemeindesaal von Maria-Hilf. Plötzlich gab es wieder viele Dinge zu kaufen, von denen man vorher nur geträumt hatte. Aber kaum jemand hatte jetzt genug DM, um sich die vielen aufgestauten Wünsche zu erfüllen. Der erste Neubau der Kirnerstraße nach dem Zweiten Weltkrieg war das Haus Nr. 6. In den folgenden Jahren wurden die restlichen Grundstücke bebaut, die Kleingärten verschwanden und damit auch manche Spielmöglichkeit für die Kinder.

Gab es Prominente in der Straße? Man könnte den späteren Bischoff von Aachen, Herrn Hemmerle, oder den Gründer des Bertelsmannverlages, Herrn Mohn, anführen. Und wie stellt sich die Kirnerstraße heute dar? Sie ist eine beliebte Wohnstraße mit einer angenehmen Nachbarschaft. Durch den Bau der B 31-Ost neu ist die Schwarzwaldstraße vom Durchgangsverkehr weitgehend befreit und die Kirnerstraße ist ruhiger geworden. Hier lässt es sich gut leben!

K. Zimmermann

Wie verkauft man ein Haus oder eine Wohnung?

Mit einem seriösen Immobilien-Büro, dass zufriedene Käufer und Verkäufer hat. Rufen Sie uns an. Wir suchen zur Zeit wieder Objekte in **Littenweiler, Waldsee, Oberwiehre, Wiehre** . . . Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Weitere Infos und Referenzen über uns finden Sie auch unter: **www.cm-immobilien.de**

Telefon: 07661 - 90 88 90

ChristianMüller **Immobilien**

- **Kundendienst**
- **Solaranlagen**
- **Etagenheizungen**
- **Altbausanierung**
- **Badsanierung**
- **Reparaturen**
- **Blecharbeiten**

KREWER SANITÄRE ANLAGEN BLECHNEREI ETAGENHEIZUNG

Ihr Meisterbetrieb mitten in der Wiehre!

Leo Krewer
Dreikönigstraße 29
79102 Freiburg-Wiehre
www.sanithermo.de

Tel. 07 61 - 7 27 48 **Fax 7 27 36**
Mobil 0179.4966899

für Anspruchsvolle **ALPHA FLOR**

Freiburg
Salzstraße 1
Tel. 07 61/3 46 46
Eisenbahnstraße 68
Fax 07 61/3 83 99 00

- Schnittblumen
- Pflanzen
- Bonsai
- Hydrokultur
- Wintergartenbegrünung
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Dekorationen

Bedrohter Spielplatz in der Fendrichstraße

Was sich zunächst anhört wie ein schlechter Scherz, hat einen ernsten Hintergrund: Weil die Müllwagen im engen Straßenquerschnitt der Sackgasse nicht wenden können, hat es bislang ein Eigentümer in der Fendrichstraße geduldet, dass die großen Fahrzeuge beim Zurückstoßen seine Grundstückseinfahrt benutzen. Genau dies will er künftig untersagen – die Gründe für seinen Sinneswandel sind dem Bürgerverein nicht bekannt. Bekannt wurde vielmehr die Ab-sicht der Stadt, zum Herrichten einer ausreichenden Wendeplatte dem Spielplatz eine beträchtliche Teilfläche wegzunehmen und die dort stehenden Bäume zu fällen. Dagegen hat der Bürgerverein in einem Brief an Oberbürgermeister Salomon protestiert – mit (Teil-)Erfolg; im Verkehrsausschuss am 14.10. kam aus dem Garten- und Tiefbauamt vorläufig Entwarnung: Man werde zunächst mit dem bisher duldsamen Eigentümer reden, die Situation gründlich prüfen und ggf. nach anderen Lösungsmöglichkeiten suchen – z.B. für Wendemanöver das (ggf. zu vergrößernde) Tor zum Spielplatz öffnen. Als Laie ist man geneigt vorzuschlagen: Die Müllwagen sollen doch rückwärts in die Fendrichstraße einfahren und vorwärts wieder hinaus – oder auch umgekehrt. Jedenfalls hat sich das Engagement des Bürgervereins schon gelohnt, denn die Gefahr ist abgewendet, dass demnächst „über Nacht“ vollendete Tatsachen geschaffen werden.

Text und Foto: Helmut Thoma, BV

Großer Brettle-Markt im ZO.

Samstag, 14. November, 10.00 – 18.00 Uhr.

■ **Viele Wintersportfreunde können den Start in die neue „weiße Saison“ kaum noch erwarten.** Wer für Pisten und Loipen, Rodelbahnen oder Eishallen noch passendes Material benötigt, sollte auf dem Brettle-Markt im ZO-Zentrum Oberwiehre vorbeischauen. Von 10-18 Uhr können in der angenehmen Atmosphäre des Einkaufszentrums Skier u. Snowboards, Schlitten, Schlittschuhe u. passendes Zubehör erworben werden. Der in Zusammenarbeit mit dem Fachgeschäft Sport Kiefer ausgerichtete Markt bietet Besuchern neben seinem breiten Gesamtangebot auch interessante Aktionen. Bei gutem Wetter vermittelt ein Snowboard-Simulator vor dem Haupteingang des ZO einen Eindruck vom Feeling auf dem Board. Auf dem beliebten, nunmehr zum vierten Mal stattfindenden Brettle-Markt im ZO bieten Privatpersonen gut erhaltene gebrauchte oder neuwertige Wintersport-Ausrüstungen für Erwachsene u. Kinder an. Darüber hinaus verkauft Sport Kiefer neues Material zu günstigen Preisen, u. a. Carvingski, Langlaufski, Snowboards, Schneeschuhe und Ski-/Winterbekleidung. Das breite Gesamtangebot bedeutet für alle Besucher mehr Auswahl und gute Chancen, das Gesuchte auch zu finden. Erwähnung verdient auch ein besonderer Service, den Sport Kiefer auf seinem Stand anbietet: Besucher können hier einen Bindungs-Check und Bindungseinstellungen vornehmen lassen. Die Teilnahme am Brettle-Markt ist für private Anbieter kostenfrei, erforderlich ist jedoch eine vorherige Anmeldung ab dem 02.11.09 unter Tel. 23 806. Hier erhalten Interessenten auch weitere Informationen zum Markt.

25 Jahre

Helferkreis für Mutter und Kind e.V.

■ **Seit 25 Jahren ist der Helferkreis, damals „für werdende Mütter in Bedrängnis“, jetzt „Helferkreis für Mutter und Kind e.V.“ ununterbrochen im Einsatz.** Der Ursprungsgedanke, Schwangeren, die vor der Frage eines Schwangerschaftabbruchs stehen, eine praktische Alternative anzubieten, ist heute wie damals aktuell. Inzwischen wenden sich über 90 Frauen und Familien pro Jahr an ihn. So entstand eine Vielfalt an Angeboten.

Ziel ist, nicht nur Schwangeren zur Annahme ihres Kindes zu verhelfen, sondern den jungen Frauen/Familien Wege aufzuzeigen, wie sie arbeiten und erziehen können. „Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe geben gemäß der Vorstellung, dass Selbständigkeit und vorbildlicher würdevoller Umgang das Selbstbewusstsein der jungen Generation fördert.“ So liegt der Schwerpunkt auf Zeit-Haben und Sensibel-Sein für die Nöte von Schwangeren und Familien. Praktische Angebote sind neben einer „Kleiderkammer“, die die gesamte Ausstattung für Babys bis 3 Jahre beinhaltet, Zimmer u. Wohnungen, die zur Unterstützung einer Bleibe kurzfristig vermietet werden, oder gelegentlich finanzielle Hilfen.

2003 wurde das Moses-Projekt gegründet, 2006 das Haus des Lebens mit „Kindernest“ und „Binsenkörble“, Krabbelstuben für Kinder je nach Alter.

Das Haus des Lebens bietet jungen Müttern nicht nur Unterkunft, sondern professionelle Anleitung zum Umgang mit ihrem Kind neben diversen Ausbildungsmöglichkeiten (diese ausser Haus).

Das Moses-Projekt (Anonyme Beratung, Hilfe, Geburt) soll Schwangeren in grosser Not Alternativen aufzeigen zum Schwangerschaftsabbruch. Ein Telefondienst rund um die Uhr hilft den Anrufern, Probleme zu meistern. Trotz angebotener Anonymität entscheiden sich 80% der Frauen für ihr Kind.

Das Haus des Lebens und das Moses-Projekt sind Gemeinschaftsprojekte mit unterschiedlichen Partnern.

Adressen:
Helferkreis für Mutter und Kind e.V., Kartäuserstraße 64a
Tel. 289700
www.helferkreis-freiburg.de.
Haus des Lebens Freiburg, Immentalstr. 12, Tel. 156 2448, www.hausdeslebens-freiburg.org.
Moses-Projekt Freiburg, kostenfreies Tel. 0800 00 66 737 oder 0800 00M-O-S-E-S von Festnetz oder Telefonzelle. www.moses-freiburg.de

Neuer Kurs

zum Pflegebegleiter/zur Pflegebegleiterin startet am 6. November

■ **Pflegebegleitung ist eine Initiative freiwillig engagierter Menschen, die pflegende Angehörige, Freunde stärken, die im häuslichen Bereich Pflegetätigkeiten übernehmen.** Die PflegebegleiterInnen-Initiative für das Stadtgebiet Freiburg ist eine seit einem Jahr bestehende Ehrenamtlichen-Initiative, die den Pflegenden in deren Pflegealltag mit „Herz und Verstand“ zur Seite stehen. Sie schenken Zeit und offene Ohren für die Anliegen der Pflegenden. Mögliche Themen können z. B. Informationen über Pflegeergänzungsbedarf, Betreuungsuntersützung, die Frage nach der eigenen Befindlichkeit und vieles andere mehr sein. Die PflegebegleiterInnen orientieren sich an den Bedürfnissen der Pflegenden Angehörigen bzw. Freunden. Die PflegebegleiterInnen wurden für diese Form der Unterstützung besonders geschult und zertifiziert, sie arbeiten überkonfessionell, ehrenamtlich, vertrauensvoll und sind der Schweigepflicht unterworfen. Die PflegebegleiterInnen-Initiative ist Mitglied im Bundesnetzwerk Pflegebegleitung.

Am 6. Nov. beginnt ein neuer Vorbereitungskurs mit 60 Unterrichtseinheiten und 2 Exkursionen zum Pflegebegleiter/in, der im Febr. 2010 mit einer Zertifizierung der TeilnehmerInnen abschließt. Nähere Infos/Anmeldung für Interessenten, die gerne an dieser qualifizierten Schulung teilnehmen möchten, um anschließend im Team der Freiburger PflegebegleiterInnen-Initiative mitzuarbeiten bei:
Frau Brender/Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Tel. 8965-433
Der Kurs findet in Kooperation der Caritasverbände Freiburg-Stadt e.V. u. Landkreis Breisgau Hochschwarzwald statt.
Kursleitung: Frau Brender, Dipl.-Sozialarbeiterin und Waltraud Keller, Projektinitatorin für die PflegebegleiterInnen-Initiative für das Stadtgebiet Freiburg.
Ansprechpartnerin für die Freiburger Pflegebegleitung:
Waltraud Keller, Tel. 290 93 12.
www.Netzwerk-Pflegebegleitung.de

福來堡中医門診
Praxis für
Traditionelle Chinesische Medizin
Dr. med. Yali Lu
PD Dr. med. Barbara Volkmar
Ärztinnen mit Tätigkeitsschwerpunkten
Akupunktur
Chinesische Phyto-(Kräuter-)therapie
Gresserstr. 19 · 79102 Frbg. · Nähe ZO
Tel. 0761/2967440

Neuer Anstrich?
Mehr Wohnqualität mit frischen Farben
Jetzt kostenlosen Ratgeber anfordern
• Verbesserung des Wohnklimas
• positive Stimmung
• ökologische Materialien
• natürlicher leben
• optische Vergrößerung durch Farbgestaltung
Ratgeber für Immobilienbesitzer
Wie Sie bei der Baumodernisierung Fehler vermeiden
Hopp+Hofmann
Tel. 0761/45997-0
www.modernisieren-in-freiburg.de

MIETER GESUCHT??? • KÄUFER GESUCHT???
Immobilien SCHEMMER®
Bertoldstr. 51, Freiburg | Lindenweg 1, Waldkirch
Tel. 07 61 - 15 06 99-0 | Tel. 0 76 81 - 24 6 24
info@schemmer.de · www.schemmer.de

Wer hat Freude daran, ehrenamtlich mit alten Menschen zu singen oder zu basteln? Helfen Sie mit!
Telefon 0761/61 29 15 55
FREUNDESKREIS E.V. HEINRICH-HEINE-STRASSE 12/14 | 79117 FREIBURG
www.kaiserwerbungunddesign.de
Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg i.Br. e.V.
Heinrich-Heine-Str. 12/14, Ansprechpartner Herr Wassermann, www.freundeskreis-altenhilfe-freiburg.de

Hunde an die Leine?

■ **Hunde brauchen regelmäßig Auslauf, und auch dem Hundebesitzer tut der tägliche Spaziergang gut.** Dabei kann es aber zu unliebsamen Begegnungen mit Radfahrern oder Fußgängern kommen; dem Amt für öffentliche Ordnung werden jährlich 20 Hundebisse gemeldet, mal mehr, mal weniger. Sicher werden nicht alle Bisse gemeldet, deshalb darf man von einer wesentlich höheren Zahl ausgehen – ganz zu schweigen von den Begegnungen, bei denen es „nur“ zu einem Schrecken kommt.

Aus diesem Grunde müssen Hunde von Spielplätzen ferngehalten werden und jedenfalls in der Fußgängerzone, in öffentlichen Anlagen und im Dreisamuferbereich angeleint sein; einsichtige Hundehalter tun dies auch unabhängig von den Vorschriften der Polizeiverordnung. Diese kann allerdings nur sehr spärlich überwacht werden; Stadtverwaltung (und Bürgerverein) bauen auf die Einsicht alle Hundehalter. Dies gilt auch für deren Pflicht, „den Hundekot unverzüglich zu beseitigen, den der mitgeführte Hund auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen und in öffentlichen Anlagen hinterlassen hat.“ In der „Rechtsverordnung zum Schutz der Dreisam...“ vom 29.09.2009 steht in § 1 Abs. 1 „Im Uferbereich der Dreisam sind Hunde an der Leine zu führen.“ und in Abs. 2 „Wer einen Hund ausführt, ist verpflichtet, den Hundekot unverzüglich zu beseitigen...“Aus der Bürgerschaft kam jüngst der Vorschlag, die Anleinpflicht auszudehnen, zum Beispiel auf dicht besiedelte Stadtteile wie die Oberwiehre oder die Oberau. Bevor sich der Vorstand des Bürgervereins eine Meinung dazu bildet, möchte er Ihre Ansicht dazu hören.

Schreiben Sie uns eine E-Mail (info@oberwiehre-waldsee.de) oder eine Postkarte (Neumattenstr. 29, 79102 Freiburg) oder schicken Sie uns ein Fax (2020908).

K.-E. Friederich, BV

Gastfamilien gesucht

■ **Der Verein zur Förderung seelisch Behinderter und Kranker Emmendingen,**VERSE e. V., Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, sucht im Stadtgebiet von Freiburg Familien, Paare, Alleinerziehende und Einzelpersonen, die bereit sind, einen seelisch erkrankten Menschen bei sich aufzunehmen und im Alltag zu unterstützen. Die Gastfamilie erhält für Wohnung, Verpflegung und Betreuung eine steuerfreie Aufwandsentschädigung von etwa 770 € im Monat. Die psychische Erkrankung der Betroffenen äußert sich häufig durch Rückzug, geringe Belastbarkeit oder drohende Vereinsamung. Das Leben in einer Gastfamilie bietet ihnen die Chance, sich neu zu orientieren u. wieder selbstständiger zu leben.

Das Familienpflegeteam des Begleiteten Wohnens stehen Gast u. Familie in allen Bereichen als Ansprechpartner zur Seite.

Wenn Sie ein freies Zimmer oder eine Einliegerwohnung haben und sich für das Begleitete Wohnen in Familien interessieren, erhalten sie ausführliche Informationen bei Frank Braun, Barbara Flaccus, Margret Kuhnlein u. Hannelore Schiedel.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Begleitetes Wohnen in Familien / Psychiatrische Familienpflege

Tel. 07641 – 955061; –955062; 07641 - 956293; –956294

54. Rollkunstlauf-Weltmeisterschaften Freiburg 2009
10.-21. November 2009

- Informationen
- Tickets
- Helfer

www.freiburg2009.de

GROSSER BRETTLEMARKT IM ZO

14. November 2009
Sa 10-18 Uhr

Schnäppchen
Neu oder gebraucht: Skier, Snowboards, Schlitten, Helme, Skischuhe, Zubehör u.v.m.

Winter-Service
Alles vom Fachmann: Bindungscheck und -einstellung im Vorort-Service.

Super-Spaß
Action pur: Beweisen Sie Ihr Talent auf dem Snowboard-Simulator.

In Kooperation mit sport kiefer. freiburg

Info und Anmeldung
Mo – Fr 9-10 Uhr
unter: 07 61-2 38 06

450 Parkplätze Linie 1 Alter Messplatz

ZO Zentrum Oberwiehre

KOMPETENT ■ ERFAHREN ■ ZUVERLÄSSIG

WINFRIED WERNE

Mitglied im ivd

79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25

■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN

■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

„Lebender Adventskalender 2009“
– eine andere Art der Adventsgestaltung

■ **Ab dem ersten Adventssonntag, 29. Nov.,** wird täglich um 17.30 Uhr in einer bestimmten Straße im Stadtteil Waldsee der Advent lebendig. Mitglieder der ev. Friedens- u. der kath. Dreifaltigkeitsgemeinde laden bis Weihnachten jeden Tag an einen anderen Ort im Stadtteil zu einer kleinen Adventsmeditation ein. Treffpunkt ist jeweils um 17.30 Uhr vor dem Haus der „Einladenden“, wo für ca. 10-15 Min. ein kleines adventl. Treffen (mit Liedern, Texten, Musik, Gebet) stattfindet. Diese andere Art der Adventsgestaltung ist offen für Menschen, die vorbeikommen, die unterwegs sind, um kurz inne zu halten und um wieder nach Hause zurückzukehren in dem Bewusstsein, so dem Geheimnis von Weihnachten zu begegnen. Wo das jeweilige Treffen des Lebenden Adventskalenders ist, entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.dreifaltigkeit-freiburg.de oder dem Plan, der in der Dreifaltigkeits- oder Friedenskirche ausliegt oder im jeweiligen Pfarramt zu beziehen ist.

KAPRIOLESEN

■ **Kinderbücher-Flohmarkt in der Freien Schule Kapriole.** Eine große Auswahl Kinder- u. Jugendbücher aus zweiter Hand gibt es beim Bücherflohmarkt der Demokrat. Schule Kapriole am Sa., 14. Nov. mit Kaffee u. Kuchen. Ort: Grund- u. Hauptschule, Oberrieder Str. 20 (links neben der AWO-Frühförderstelle). Der Erlös kommt dem Förderverein der Kapriole zugute, der Schulprojekte unterstützt.

Größte Auswahl von reinen Bienenwachskerzen in Freiburg

Aloke 100% Bienenwachs Das goldene Licht

Täglich seit über 25 Jahren auf dem Münsterplatz / Südseite.

Kerzenwerkstatt Oberbergen Klaus Weggler
Hirschstraße 12 | 79235 Vogtsburg-Oberbergen
☎ 0 76 62 / 257 | info@aloke.de | www.aloke.de

Geschenkideen

Schaffelle in großer Auswahl
Haus- und Handschuhe
med. Bett- und Babyfelle
Lammfell-Westen
Felltiere für Krippen
Auto-felle, auch mit S.-Airbag
Fuß- und Kinderwagen-säcke

www.fell-center.de
Fell-Center H. Blattmann
BFT - Tankstelle • FR-Ebnet • Tel. 0761 /67374

SPINNWEBE

Das Second-Hand-Center der besonderen Art

- **Haushaltsauflösungen**
- **Entrümpelungen**

schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern

☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Gute Gründe warum Sie jetzt Ihren Altbau modernisieren oder renovieren sollten

1. Erhöhung Ihres Wohnkomforts
2. Barrierefreies altersgerechtes Wohnen
3. Wärmedämmung und bessere Optik
4. Wertsteigerung Ihrer Immobilie
5. staatliche Förderung
6. Steuervorteile

Ratgeber für Immobilienbesitzer – Wie Sie bei der Baumodernisierung Fehler vermeiden

Fordern Sie unseren kostenlosen Ratgeber im Internet an !

Erleben Sie Handwerk von seiner besten Seite!

Hopp+Hofmann Schlüsselfertigbau GmbH
FR - Oltmannsstr. 11
Tel. 0761/45997-0

www.modernisieren-in-freiburg.de

Gasthaus zum Löwen Geroldstal-Oberried
Irmg. Frey-Maier

Der urgemütliche Landgasthof in absolut ruhiger Lage, mitten im Grünen.

Verehrte Gäste.
Am So., 22. Nov., haben wir zum letzten Mal für Sie geöffnet. Wir schließen unser familiär geführtes Haus und bedanken uns herzlich für Ihre langjährige Treue.

Mittagstisch / warme Küche bis 21.30 Uhr
Ruhetag: Montag / Dienstag ab 15.00 Uhr geöffnet!

Geroldstalstraße 1 · 79254 Oberried · ☎ **07661/4128** · Fax 07661/62566
info@loewen-oberried.de · www.loewen-oberried.de · www.die-kuchenfee.de

Wir übernehmen Winterdienst

DREISAMTÄLER SERVICE-DIENST
Gehwegreinigung und Winterdienst
Windausstraße 6 · 79110 Freiburg
Telefon 0761 / 77123

Hobbykünstler gesucht !

■ **Das Pflegeheim Johannisheim der Heiliggeistspitalstiftung** Freiburg veranstaltet dieses Jahr erstmalig in seinen Räumen einen Hobbykünstlerbasar. Hierzu werden Hobbykünstler gesucht, die ihre kreativen Ergebnisse anbieten wollen (egal ob Keramik, Papier, Holz oder die gute selbstgemachte Marmelade). Der Basar findet am Sa., 21.11. ab 14:00 Uhr statt. Anfragen oder Anmeldungen werden unter der Rufnummer: 0761/2113-150 Herr Kurzmann erbeten.

Wieder freie Plätze in den Gruppen von MAKS und Anker!

■ **In unseren Gruppen bei MAKS – Modellprojekt Arbeit mit Kindern von Suchtkranken** gibt es wieder freie Plätze für Kinder u. Jugendliche im Alter v. 3–18 Jahren. Die Gruppen finden einmal die Woche für 1½ Std. in der Kartäuserstr. 77 statt und sind offen für Kinder, deren Eltern suchtkrank sind oder waren, sowie legal oder illegal abhängig sind. Des Weiteren gibt es freie Plätze in der Gruppe für Kinder von psychisch kranken Eltern im Grundschulalter - ANKER. Je nach Einzelfall bieten wir zusätzl. eine Integration betroffener Kinder u. Jugendlicher in bereits bestehende Gruppen (für Kinder aus Suchtfamilien) an. Ansatzpunkt unserer Arbeit ist es, den betroffenen Kindern u. Jugendlichen auch in präventiver Hinsicht, Unterstützung, Entlastung und Begleitung in Form von Gruppenarbeit, Freizeitaktivitäten und bei Bedarf Einzelgespräche anzubieten. Mehr auch unter www.maks-freiburg.de!

41. Freiburger NACHT-FLOHMARKT

Samstag **28.11.** 16-24 Uhr
Messehalle und Freigelände FREIBURG
mit Livemusik und Sektstand

SüMa Maier e. K., Rheinfelden
Tel.: +49 (0) 76 23 / 74 19 20
immer aktuell: www.suema-maier.de

Autowäsche neu erfunden:
Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial.
Wir wechseln auch Autoreifen!
BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 07 61 / 6 73 74
ab € 4,50
Drei Hochleistungs-Staubsauger / 6 Min. für 50 Cent

Dienstleistungen

• Ganzjahresgartenpflege
Neuanlage - Gestaltung. www.rund-um-den-garten-freiburg.de
☎ 2172692 Mobil 0176-21798563

• Zuverl. Frau bietet Unterstützung in Haushalt und Büro sowie Kinderbetreuung. ☎ 0761/701359

Rat & Hilfe

• www.momos-rat-haus.de
Unterstützung für Frauen durch: Biographiearbeit, Hilfe in Umbruchzeiten, Coaching, Reiki, Organisationshilfe.
☎ 5 56 28 91

Sonstiges

• Goldmassage - Ihre Massage in der Wiehre. Genießen Sie angenehme Massagen wie z.B. Hot Stone Massage, Rückenmassage, Fußreflex/Relax u.v.m.
☎ 07 61/7 67 12 12 & 0175/6899978
www.goldmassage.biz

Haus 197

Jugend- u. Bürgerforum Haus 197 e.V, Schwarzwaldstr. 197, Tel./Fax 6 96 73 97
www.haus197.de

MO - DO | 15 - 18 Uhr offen für Kinder u. Jugendliche von 6-18 J.

MO | 18 - 21 Uhr
Jugendtreff f. Jugendliche v. 13- 18 J.

Gaststätte Waldsee

MO | 21.00 Uhr
tageins: Cocktail Lounge mit wechselnden DJs - Eintritt frei

DI | 21.00 Uhr
Jazz ohne Stress, Livemusik bei freiem Eintritt

MI | 21.00 Uhr
Move To Groove, Abtanzen mit DJ Mensa, Eintritt frei

DI | 3. Nov. | New Times Trio
DI | 10. Nov. | Der Wawawa
DI | 17. Nov. | Eardisch
DI | 24. Nov. | Schneew. & Rosenr.

Bauforum

Turnseestraße 24
jeden ersten FR im Monat | 17.00 bis 19.00 Uhr Kostenlose Energiesprechstunde für Wohngebäude

pro familia

Humboldtstraße 2 Tel. 296256
DI | 10. Nov. | 19.30 Uhr
Rund ums Schwangersein u. Gebären“
DI | 24. Nov. | 19.30 Uhr
Auch kleine Kinder haben ihren Willen - gewaltfreie Kommunikation m. Kindern
Anmeldung erbeten

Psycholog. Beratungsstelle

Landsknechtstr. 4 / Tel. 704383
Gruppenangebote
DI | 17.00 - 19.00 Uhr
Ja zu sich selbst sagen

Pianohaus Lepthien

Hildastraße 5, Tel. 790700
FR | 13. Nov. bis 15. Jan. 2010
Ausstellung Bilder v. M. Emmenegger

MO | 16. Nov.
Russian Violin Sonatas, M. Dinnebier (Violine), A.-C. Bieber (Klavier)

Konzertwochenende im Flügelsaal in der Unteren Schwarzwaldstraße
FR | 27. Nov. | 20.00 Uhr
Mendelsohn-Bartholdy, R. Roth (Klavier), M. Burkard (Texte) m. Anmeld.
SA | 28. Nov. | 20.00 Uhr
Liederabend, A. Peter (Gesang), H. Fuhlbom (Klavier), mit Anmeldung.
SO | 29. Nov.
11.00 Uhr Bodensee Arts Trio, Mendelsohn-Barthold, Brahms
19.00 Uhr Bodensee Arts Trio, Schubert Brahms, beide mit Anmeldung.

MO | 30. Nov. | 18.30 Uhr
Música Latinomerica, Corona/Klavier

WaldHaus

Wonnhaldestraße 6, Tel. 89647710
www.waldhaus-freiburg.de
SO | 8. Nov. | 11.00 Uhr
Konzert d. Gitarrenvereins Freiburg, Duo Sereno Ch. Schäfer (Flöte), F. Saam (Gitarre)

MI | 11. Nov. | 19.00 Uhr
Eine Chance für das Auerhuhn? Integration von Naturschutz und Naturnutzung im Schwarzwald, Ref.: V. Braunisch, R. Suchant

MI | 18. Nov. | 19.00 Uhr
Luchs, Wolf und Bär – Rückkehr der großen Beutegreifer?! M. Herdtfelder

SO | 22. Nov. | 11 Uhr
Träumerei u. Daddeldu – Kinderszenen v. Ringelnatz, Schumann und Co.

FR | 27. Nov
14.00-17.00 Uhr Adventskränze basteln (Anmeldung)

KLEINANZEIGEN / TERMINE / SENIOREN

14-17 Uhr Adventskalender basteln u.a. Kinder v. 6–10 J.(Anmeldung)

SA | 28. Nov.
14-17 Uhr Adventskränze basteln (Anmeldung)
14-17 Uhr Hexenhaus aus Pappe basteln… Kind. v. 6-10 J. (Anmeldung)

SO | 29. Nov. | 16.30-19 Uhr
Lichterreise i. Advent Familien m. Ki. ab 7 J. Bitte warme Kleidung, Sitzunterlage, Trinkbecher mitbringen

ZO / Zentrum Oberwiehre

Schwarzwaldstraße
SA | 14. Nov. | 10.00 - 18.00 Uhr
Brettle - Markt

ab FR | 27. Nov. | 10.00 - 18.00 Uhr
jeden Advent-Freitag und Samstag Weihnachtsmarkt

www.oberwiehre-waldsee.de

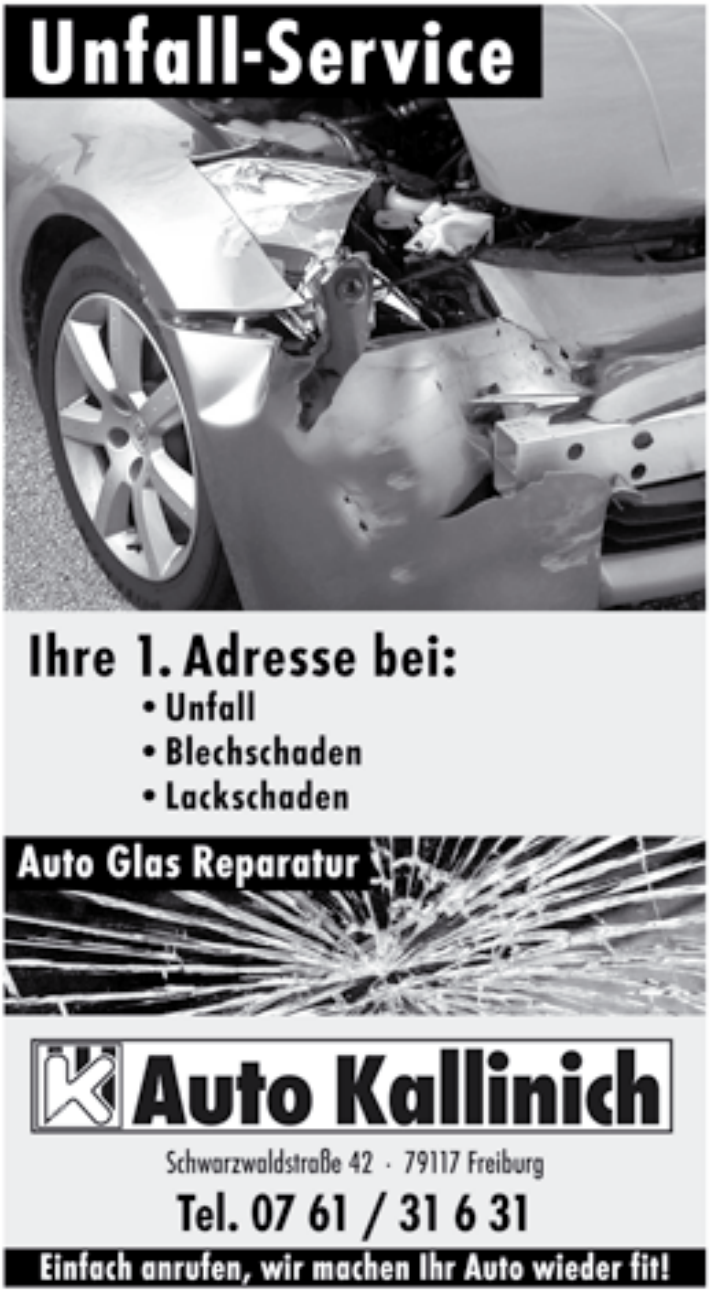
Begegnungsst. Laubenhof

Weismannstr. 3, Tel. 6 96 87 80
MO bis FR | 8.30 – 16.30 Uhr
Tagesbetreuung / Tagespflege „Offenes Wohnzimmer“
MO bis FR
12.00 Uhr Offener Mittagstisch, Anmeldung am Vortag bis 11.00 Uhr
14.00-16.30 Uhr Cafe Begegnungs.
Mo | 10.00 Uhr Englisch
Di |
9.00 Uhr Seniorinnengymnast.
15.00 Uhr Handarbeiten
Do 16.00 Uhr Seniorenstammtisch

MI | 4. Nov.
10.00 Uhr Wortgottesdienst im Haus Katharina Egg
16.00 Uhr Literatur-Gesprächskreis

FR | 6. Nov. | 15.00 Uhr
Fit und Fun Gedächtnistraining

MI | 11. Nov. | 15.00 Uhr
Spielenachmittag



DO | 12. Nov. | 16.00 Uhr
Offener Stammtisch

FR | 13. Nov. | 16.30 Uhr
Vortragsreihe Gesundheit u. Vorsorge i. Alter: Bleibt meine Rente steuerfrei

MO | 16. Nov. | 10.00 Uhr
Englisch

DI | 17. Nov. | 15.00 Uhr
Handarbeitskreis

DO | 19. Nov. | 16.00 Uhr
Offener Stammtisch

FR | 20. Nov. | 15.00 Uhr
Lesung: Ein literarischer Spaziergang durch den Herbst

MO | 23. Nov.
10.00 Uhr Englisch
17.30 Uhr Infoveranstaltung „ Mehrgenerationenspielplatz im Haltinger“

DI | 24. Nov.
10.00 Uhr Aquarellmalen
15.00 Uhr Handarbeitskreis

MI | 25. Nov. | 15.00 Uhr
Volksliedersingen „O du stille Zeit“

DO | 26. Nov. | 16.00 Uhr
Offener Stammtisch

MO | 30. Nov. | 10.00 Uhr
Englisch

DI | 1. Dez.
15.00 Uhr Handarbeitskreis
17.30 Uhr Lebend. Adventskalender

MI | 2. Dez. | 16.00 Uhr
Literatur-Gesprächskreis

DO | 3. Dez. | 16.00Uhr
Offener Stammtisch

Evang. Friedensgemeinde

Hirzbergstr. 1a, Tel. 0761 / 32670
FR | 6. Nov. | 22.00 Uhr
Komplet – Nachtgebet z. Mitsingen

SO | 8. Nov. | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Taufen / Pfrn. Niethammer Kindergottesdienst

FR | 13. Nov. | 22.00 Uhr
Komplet – Nachtgebet z. Mitsingen

SO | 15. Nov.
10.00 Uhr Gottesdienst N.N Kindergottesdienst
11.00 Uhr Matinee Benefiz-Konzert Lieder u. Tänze des Todes von M. Mussorgsky, Staiger/Alt, Kortel/Klavier

FR | 20. Nov. | 22.00 Uhr
Komplet – Nachtgebet z. Mitsingen

SO | 22. Nov. | 10.00 Uhr
Gottesdienst / Pfrn. Niethammer Kindergottesdienst

FR | 27. Nov. | 22.00 Uhr
Komplet – Nachtgebet zum Mitsingen

SO | 29. Nov.
11.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Niethammer Kindergottesdienst
18.00 Uhr Musik zum Advent, Projektchor d. Friedenskirche

Emmi-Seeh-Heim

Begegnungsstätte Runzstraße 77, Tel. 0761/32160
DI | 12.00 Uhr offener Mittagstisch (Anmeldung Tel. 32160)
MI | 10.45 Uhr Gymnastik f. Aktive
FR | 9.30 Uhr Gymnastiktreff/ Frauen

KIRCHEN / SENIOREN

SO - DO 13.30 - 17.30 Uhr Cafeteria

MI | 4. Nov. | 15.30 Uhr
Kath. Gottesdienst

DI | 10. Nov. | 15.00 Uhr
Ev. Gottesdienst

MI | 11. Nov. | 15.00 Uhr
Diavortrag: Bis der Morgenstern aufgeht…. / J. Willig

DO | 12. Nov.
Wandertreff Näheres unter Tel. 32160

DI | 17. Nov. | 15.00 Uhr
Filmvorführung: „Rendezvous unterm Nierentisch“

MI | 18. Nov. | 14.30 Uhr
Treffen d. GEW – Senioren

DO | 19. Nov. | 14.30 Uhr
Treffen d. Ver.di – Senioren

MO | 23. Nov. | 11.00 Uhr
Yoga für Ältere

DI | 24. Nov. | 15.00 Uhr
Diavortrag: Der Chiemgau – ein Radfahrerparadies / R. Eisenmann

MO | 30. Nov. | 9.15 Uhr
Frühstück, anmelden Tel. 32160

DI | 1. Dez. | 15.00 Uhr
Diavortrag: Winter in Lappland, Rudi Eisenmann

MI | 2. Dez.| 15.30 Uhr
Kath. Gottesdienst

Heilige Dreifaltigkeit

Hansjakobstr. 88 a, 79117 Freiburg
Tel. 7 11 57 + 7 11 47
SO | 11.00 Uhr
Eucharistiefeier der Gemeinde
MO | 18.30 Uhr Wortgottesdienst
DI
7.30 Uhr Morgenlob
8.00 Uhr Eucharistiefeier
19.15 Uhr Zen-Meditation / Cella
MI | 19.15 Meditation in der Cella
DO | 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier

MI | 11. Nov.
15.00 Uhr Seniorennachmittag
17.00 Uhr Martinsumzug um d. Kirche

SA | 21. Nov. | 18.00 Uhr
Taizé-Gebet im Meditationsraum

SO | 22. Nov. | 11.00 Uhr
Jugendgottesdienst, anschl. BASAR

DI | 24. Nov. | 20.00 Uhr
Pfarrgemeinderatssitzung

MI | 25. Nov.
15.00 Uhr Seniorennachmittag: „Freiburg in Versen“ Poet. Stadtansichten aus 5 Jhd. / Prof. W. Hug

20.00 Uhr Gesprächsabend d. Bildungswerks:„Kreuzeswissenschaft“

SO | 29. Nov. | 11.00 Uhr
Wort-Gottes-Feier zum 1. Advent

Johannisheim

Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg
Tel. 2113-100
MO
10.15 Uhr Gymnastik und Spiele
14.00 Uhr Kaffeenachmittag
DI
10.00 Uhr Kochgruppe o. Spielrunde
MI
14.00 Uhr Ausflug n. Absprache
18.15 Uhr Abendrunde
DO
10.00 Uhr „Grips“ (Hirnleistungstr.)
16.00 Uhr kath. u. ev. Gottesdienst
FR
10.30 Uhr Sturzprophylaxe
15.00 Uhr Werken n. Absprache
15.00 Uhr 1x im Monat eine kulturelle Veranstaltung
MI bis SO
14.30- 16.30 Uhr Kafeestube

DO | 12. Nov. | 16.00 Uhr
Gedenkgottesdienst

DI | 17. Nov. | 18.45 Uhr
Filmvorführung

MI | 18. Nov.
9.30 -12.00 Uhr Kleiderverkauf
14.00 Uhr Ausflug

DO | 19. Nov. | 14.00 Uhr
Schuhverkauf

SA | 21. Nov. | 14.00 Uhr
Hobbykünstlermarkt

DO | 26. Nov. | 14.30 Uhr
Veranstalt. m. Schüler/Wentz.-Gymn.

DO | 26. Nov. | 18.00 Uhr
Besuchsdiensttreffen

MO | 30. Nov. | 15.00 Uhr
Klavierkonzert

MI | 2. Dez. | 15.00 Uhr
Singkreis

SA | 5. Dez. | 9 – 15 Uhr
Flohmarkt und Weihnachtsbasar
Cafeteria geöffnet von 10 – 17 Uhr

Kreuzsteinäcker

Heinrich-Heinestraße 10,
79117 Freiburg, Tel. 61 29 15-0
MO bis FR
12.00 Uhr Offener Mittagstisch
Anmeldung am Vortag bis 11 Uhr
MO
9.00 Uhr Seniorengymnastik

15.00 Uhr Cafeteria bis 17.30 Uhr
DI 16.15 Uhr Schachtreff
MI 10.00 Uhr Gemüseverkauf
Täglich: 9.00 – 12.00 Uhr Grips

MI | 4. Nov. | 16.00 Uhr
Vorlesung: Mozart auf d. Reise nach Prag

DO | 5. Nov. | 14.00 Uhr
Sturzprophylaxe

FR | 6. Nov. | 17.00 Uhr
Lesekreis

SA | 7. Nov. | 15.00 Uhr
Café bis 17.30 Uhr geöffnet

MO | 9. Nov. | 15.00 Uhr
Bingo

DI | 10. Nov. | 15.00 Uhr
Dombra-Konzert, V. Vinogradov

MI | 11. Nov. | 16.00 Uhr
Vorlesung: „Mozart auf der Reise nach Prag“

DO | 12. Nov. | 14.00 Uhr
Sturzprophylaxe-Kurs

FR | 13. Nov. | 18.00 Uhr
Laternenumzug mit Kindern – im Anschluss Lebkuchen u. Punsch

SA | 14. Nov. | 11-16 Uhr
Tag der offenen Tür der Wohnanlage u. Begegnungsstätte Kreuzsteinäcker

MO I 16. Nov. | 15.00 Uhr
Basteln für Advent und Weihnachten – anmelden.

Di | 17. Nov.
9.30 Uhr Sitztanz
15.00 Uhr Spaziergang Treffpunkt vor der Begegnungsstätte

Mi | 18. Nov. | 16.00 Uhr
Vorlesung: „Mozart auf der Reise nach Prag“

Do | 19. Nov.
9.00 Uhr Frühstück - anmelden
14.00 Uhr Sturzprophylaxe

Sa | 21. Nov. | 15.00 Uhr
Café bis 17.30 Uhr geöffnet

Mo | 23. Nov. | 15.00 Uhr
Adventsgestecke basteln/Anmeld.

Di | 24. Nov. | 9.30 Uhr
Gesprächskreis m. Rudolf Herrmann

Mi | 25. Nov. | 16.00 Uhr
Vorlesung: „Mozart auf der Reise nach Prag“

Do | 26. Nov. | 14.00 Uhr
Sturzprophylaxe-Kurs

Fr | 27. Nov. | 16.00 Uhr
Ökum. Adventsandacht

DI | 1. Dez. | 09.30 Uhr
Sitztanz

MI | 2. Dez. | 16.00 Uhr
Vorlesung: „Mozart auf der Reise nach Prag“

Pfarrgemeinde Maria Hilf

Schützenallee 15, Tel. 0761-72611
Regelmäßige Gottesdienste
MI | 09.00 Uhr Eucharistiefeier
FR | 18.30 Uhr Eucharistiefeier
SA | 18.30 Uhr
Eucharistie a. Vorabend
SO | 10.00 Uhr Eucharistiefeier

MI | 11. Nov. | 16.00 Uhr
Die Senioren besuchen das Variete am Seepark

SA | 14. Nov. | 14.00 Uhr
Wintersachenmarkt

Mo | 23. Nov. | 20.00 Uhr
Sachausschuss Feste und Feiern

MI | 25. Nov.
15.00 Uhr Seniorentreff Hortzimmer
20.00 Uhr Öffentl. Sitzung des Pfarrgemeinderats

SA | 28. Nov.
14.00 Uhr Flohmarkt
18.30 Uhr Lichtergottesdienst zum 1. Advent

SO | 29. Nov. | 10.00 Uhr
Familiengottesdienst z. 1. Advent

Neuapostolische Kirche

Seminarstr. 22 - 79102 Freiburg
SO | 9.30 Uhr
MI | 20.00 Uhr

Wohnstift Freiburg

Rabenkopfstr. 2, 79102 FR, Tel. 3685-0

FR | 6. Nov. | 17.00 Uhr
Konzert f. Cello/Klavier, Beethoven, Franck, Bach

DO | 12. Nov.
Medizinforum. Die Weisheit des Alters -vom Sinn des Lebens zur Akzeptanz der Endlichkeit/ Prof. F.J. Große-Ruyken

FR | 13. Nov. | 17.00 Uhr
Diavortrag. Südafrika – 15 J. nach der Unabhängigkeit, Dr. med. P. Schröder,

FR | 20. Nov.| 17.00 Uhr
Junge Talente d. Musikschule Freiburg

FR | 27. Nov. | 17.00 Uhr
Studentenkonzert

SO | 29. Nov. | 17.00 Uhr
Adventsmarkt

Kontakt: Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

Jeden 3. Mittwoch im Monat!

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

18. Nov./ 20.00 Uhr
im Post-Jahn-Schwarzwaldblick
Schwarzwaldstr. 189

Vortrag von Iris Baumann:
Der Atem, ein Weg zu uns selbst.

+++ KEIN BÜRGERBLATT ERHALTEN? +++
• • • • • • • Bitte informieren Sie uns darüber • • • • • • • •
buergerblatt@logo-werbegrafik.de | Tel. 70 16 36

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Dezember

REDAKTIONSSCHLUSS: 10. NOVEMBER
ANZEIGENSCHLUSS: 15. NOVEMBER

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

- **V.i.S.d.P.:** Dirk Blens • Tel. 0176 96172052
  redaktion@oberwiehre-waldsee.de
  Termine: Termine@oberwiehre-waldsee.de
  Redaktion: Dirk Blens, Sabine Engel, Heidrun Haag-Bingemann, Helmut Thoma. - Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der eingesandten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion wieder.
  Lektorat: Inge Albiez
- **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung**
  LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36
  Fax 70 16 34 • buergerblatt@logo-werbegrafik.de
- **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
  Neumattenstr. 29 • 79102 Freiburg • Tel. (AB) + Fax 70 38 78 43
  info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee.de

- **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee**

Karl-Ernst Friederich - Vorsitzender / Tel. 2 27 92
Umweltschutz, AFB, Außenvertretung, Stadtteilgeschichte

Friedhelm Nehrwein - stellv. Vorsitzender / Tel. 4 76 66 31
Senioren, Sportveranstaltungen, AFB

Helmut Thoma - stellv. Vorsitzender / Tel. 6 63 36 / helmut.thoma@freenet.de
Umweltschutz, Stadtplanung, Denkmalpflege, Gemeinderat

Theo Kästle - Schriftführer / Tel. 3 57 07 / Stadtplanung, Denkmalpflege, Dreisamhock, Schriftführung

Roswitha Winker - Kassiererin / Tel. 6 80 00 13 / Senioren, Finanzen

Dirk Blens - Beisitzer / Tel. 0176 96172052 / Umweltschutz, Sicherheit, Verkehr, Initiative Stadttunnel, Bürgerblatt

Sabine Engel - Beisitzerin / Tel. 5 55 92 79 / Bürgerblatt, Jugend, Schulen

Heidrun Haag-Bingemann - Beisitzerin / Tel. 8 15 99
Stadtplanung, Verkehr, Bürgerblatt

Christian Hoestermann - Beisitzer / Tel. 6 96 50 28 / Behinderte, Familien

Werner Jäckisch - Beisitzer / Tel. 38 13 04 / Veranstaltungen, Internet, Grünbereiche

Christa Schmidt - Beisitzerin / Tel. 2 38 06
Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch, Bauernmarkt

Wilfried Nagel - Beirat / Tel. 6 50 56, Jugend, Schule, Senioren

- **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
  Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau • BLZ 680 501 01 • Kto.Nr. 12495177

WERDEN AUCH SIE MITGLIED im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten.
Ein großes Formular gibt es auf: www.oberwiehre-waldsee.de

Name Vorname

PLZ / Ort / Straße

Tel. / Fax

Mail

geb. am Beruf

Datum / Unterschrift

Einzugsermächtigung - Ich erteile dem Bürgerverein Oberwiehre–Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf schriftl. Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank / BLZ

Kto. Nr.

Datum / Unterschrift

Bitte senden an:
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.,
K.-E. Friederich • Neumattenstr. 29 • 79102 Freiburg

■ **WAS IST DER BÜRGERVEREIN?** Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.

Der Jahresbetrag beträgt für

- Einzelmitglieder 15,00 € p.a.
- Familien 25,00 € p.a.
- Kooptierte Mitglieder 36,00 € p.a.

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude) eindringen, um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:

- per e-mail: termine@oberwiehre-waldsee.de
- per Post an: H. Haag-Bingemann, Jahnstr. 10, 79117 Freiburg

■ **Das NOVEMBER-Rätsel** zeigt wieder einmal ein

…passend zu jener Wetterlage, die man üblicherweise dem Nov. zuschreibt. Der Nebel verhüllt die Umgebung, aus der sich sonst vielleicht Rückschlüsse auf den Standort ziehen ließen. Und er verhinderte zum Aufnahmezeitpunkt auch die Fernsicht, welche sich beim Herumlümmeln auf dieser speziell geformten Liegebank oft genießen lässt und die einige zig Kilometer weit reicht. Zugegeben – der Standort liegt nicht im Stadtteil selbst, sondern deutlich erhöht (wie sonst soll die Fernsicht zustande kommen…??) und in fußläufiger Entfernung für unternehmungslustige Wandersleut. Schätzungsweise sind es aber sogar mehr Radler als Fußgänger, die dort – mit bis zu vier Personen nebeneinander – verweilen…

■ **DIE PREISE:** Unter denen, die bis zum 15. Nov. eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

- Zwei Brunchgutscheine im Wert von je 23 €, gestiftet vom Waldrestaurant St. Ottilien; der Bürgerverein bedankt sich herzlich!
- Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein.

Die Gewinner werden benachrichtigt u. im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung des OKTOBER-RÄTSELS

Das fliegende Fahrrad ist für all jene kaum zu übersehen, die zwischen Lindenmatten- und Hammerschmiedstraße den komfortablen (und nun auch schon sieben Jahre alten) Radweg parallel zur Höllentalbahn und zur B31 benutzen.

Gewinner der Verzehrgutscheine für das Ristorante San Marino, sowie kostenloser Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein sind: Simone Schede und Theodor Spors

Fotos und Texte: H. Thoma